

¹I beseech you therefore, brethren, by the mercies of God, that ye present your bodies a living sacrifice, holy, acceptable unto God, which is your reasonable service.²And be not conformed to this world: but be ye transformed by the renewing of your mind, that ye may prove what is that good, and acceptable, and perfect, will of God.³For I say, through the grace given unto me, to every man that is among you, not to think of himself more highly than he ought to think; but to think soberly, according as God hath dealt to every man the measure of faith.⁴For as we have many members in one body, and all members have not the same office:⁵So we, being many, are one body in Christ, and every one members one of another.⁶Having then gifts differing according to the grace that is given to us, whether prophecy, let us prophesy according to the proportion of faith;⁷Or ministry, let us wait on our ministering: or he that teacheth, on teaching;⁸Or he that exhorteth, on exhortation: he that giveth, let him do it with simplicity; he that ruleth, with diligence; he that sheweth mercy, with cheerfulness.⁹Let love be without dissimulation. Abhor that which is evil; cleave to that which is good.¹⁰Be kindly affectioned one to another with brotherly love; in honour preferring one another;¹¹Not slothful in business; fervent in spirit; serving the Lord;¹²Rejoicing in hope; patient in tribulation; continuing instant in prayer;¹³Distributing to the necessity of saints; given to hospitality.¹⁴Bless them which persecute you: bless, and curse not.¹⁵Rejoice with

Das lebendige Opfer für Gott

¹Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber hingebt zum Opfer, das da lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst.²Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was da sei der gute, wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes.

Vom Gebrauch der Gnadengaben

³Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass niemand von sich mehr halte, als sich's gebührt zu halten, sondern dass er sich für besonnen halte, in dem Maße wie Gott einem jeglichem den Glauben zugeteilt hat.⁴Denn wie wir in einem Leib viele Glieder haben, aber alle Glieder nicht dieselbe Tätigkeit haben,⁵so sind wir viele ein Leib in Christus, aber untereinander ist einer des anderen Glied,⁶und haben verschiedene Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist.⁷Hat jemand Weissagung, so sei sie dem Glauben gemäß. Hat jemand ein Amt, so diene er. Hat jemand die Aufgabe zu lehren, so lehre er.⁸Hat jemand eine Ermahnung, so ermahne er. Hat jemand was zu geben, so gebe er's gern. Hat jemand die Aufgabe zu verwalten, so sei er sorgfältig. Übt jemand Barmherzigkeit, so tue er's mit Freude.

Tätige Liebe

⁹Die Liebe sei ohne Falsch. Hasst das Böse, haltet fest am Guten.¹⁰Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor.¹¹Seid nicht träge in

them that do rejoice, and weep with them that weep.¹⁶ Be of the same mind one toward another. Mind not high things, but condescend to men of low estate. Be not wise in your own conceits.¹⁷ Recompense to no man evil for evil. Provide things honest in the sight of all men.¹⁸ If it be possible, as much as lieth in you, live peaceably with all men.¹⁹ Dearly beloved, avenge not yourselves, but rather give place unto wrath: for it is written, Vengeance is mine; I will repay, saith the Lord.²⁰ Therefore if thine enemy hunger, feed him; if he thirst, give him drink: for in so doing thou shalt heap coals of fire on his head.²¹ Be not overcome of evil, but overcome evil with good.

dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Dient dem HERRN.¹² Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.¹³ Nehmt euch der Bedürfnisse der Heiligen an. Habt Gastfreundschaft gern.¹⁴ Segnet, die euch verfolgen; segnet und flucht nicht.¹⁵ Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.¹⁶ Seid eines Sinnes untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den Geringen. Haltet euch nicht selbst für klug.¹⁷ Vergeltet niemand Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann.¹⁸ Ist es möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.¹⁹ Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben: "Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der HERR."²⁰ Sondern, „wenn deinen Feind hungert, gib ihm zu essen; dürstet ihn, gib ihm zu trinken. Wenn du das tust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln".²¹ Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.